

Inklusion in der Jugendarbeit

*Eine Online-Fortbildung der Katholischen Jugendagentur Leverkusen, Rhein-Berg,
Oberberg gGmbH
in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Oberbergischer Kreis*

Modul 1: Begriffsbestimmung Inklusion und Teilhabe

Zu Beginn der Online-Fortbildung beschäftigen wir uns mit der fachlichen Definition und rechtlichen Grundlage von Inklusion. Und wir überprüfen daraufhin unsere Erfahrungen: Wo haben wir Inklusion schon erlebt? Gibt es Teilhabe aller, dort wo wir aktiv sind? Wir erarbeiten eine eigene Haltung zur Inklusion und erfahren, wie Haltung und Handeln für mehr Teilhabe zusammenhängen.

Modul 2: Pädagogik der Vielfalt

In diesem Modul erarbeiten wir praktisch und sofort umsetzbare Möglichkeiten in einer heterogenen Gruppe die Teilhabe aller zu erreichen. Exemplarisch beleuchten wir, was sich verändert, wenn wir an kleinen Rädchen und Stellschrauben drehen. Hier steht die soziale Gruppenarbeit in der Kinder- und Jugendarbeit mit Vorbereitung, Durchführung und Reflexion unter Inklusionsaspekten im Fokus.

Doch Inklusion ist kein Zauberwort, mit dem sich die Herausforderungen pädagogischer Arbeit in Luft auflösen. Natürlich brauchen wir hilfreiche Tipps, Hinweise zur Akquise zusätzlicher Ressourcen und Wissen darüber, wo hilfreiche Anlaufstellen oder auch einfach gute Links zur Unterstützung zu finden sind. Auch das gibt es in diesem Modul!

Modul 3: Herausforderndes Verhalten & Elternarbeit

Wir alle kennen die so genannten „schwierigen Kinder“. In diesem Modul blicken wir „hinter die Kulissen“. Was macht diese Kinder schwierig? Welche Gründe gibt es für ihr Verhalten? Wir besprechen die Chance, das Verhalten dieser Kinder anders zu bewerten und die Ursachen dafür zu kennen und erarbeiten Strategien für einen angemessenen Umgang mit diesem Verhalten. Dafür bedarf es viel Wissen und vieler Informationen über das einzelne Kind. Auch die Möglichkeiten, um diese Informationen zu erhalten, stellen wir in diesem Modul vor.

Modul 4: Barrierefreiheit und Leichte Sprache

Ein gutes inklusives Angebot sollte möglichst barrierefrei sein. Es berücksichtigt Heterogenität und unterschiedliche Voraussetzungen innerhalb der Zielgruppe. In diesem Modul geht es darum, ein Bewusstsein für unterschiedliche Teilhabe-Barrieren in Angeboten und Orten der Kinder- und Jugendarbeit zu schaffen. Es gibt leicht erkennbare Barrieren wie Stufen, aber auch weniger offensichtliche, ausgrenzende Faktoren.

Wir stellen hilfreiche Instrumente zum Abbau von Barrieren vor, zum Beispiel eine Checkliste zur Barrierefreiheit und die wichtigsten Regeln Leichter Sprache.

Modul 5: Abschluss und Reflexion

Wir führen die noch losen Fäden zusammen:

Sind noch Fragen offen geblieben? Gibt es schon Projektideen? Wie geht es weiter?